Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Energetische Sanierung und Erweiterung des "Grauen Hauses" der ev. Apostel-Petrus-Gemeinde zum Integrations- und Familienzentrum

Kofinanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fördergebiet Märkisches Viertel

Energetische Sanierung und Erweiterung des "Grauen Hauses" der ev. Apostel-Petrus-Gemeinde zum Integrations- und Familienzentrum

Die Apostel-Petrus-Gemeinde ist ein wichtiger sozialer Träger im Märkischen Viertel. In zwei Gebäuden am Wilhelmsruher Damm betreibt sie eine Kita, ein Familienzentrum und ist gleichzeitig in der Jugend- und Integrationsarbeit aktiv.

Das "Haus der Familie" wurde 2013/14 mit Mitteln des Stadtumbaus umfangreich saniert und erweitert. 2018 bis 2020 konnte auch das „Graue Haus“ mit dem Kirchsaal, dem Fairkaufladen und kleineren Räumen mit Stadtumbaumitteln energetisch saniert und mit einem Anbau ergänzt werden.

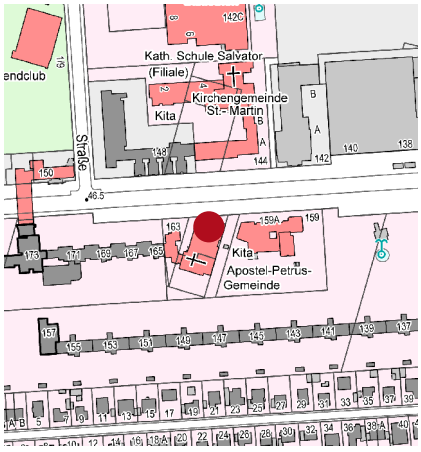
Die Gemeinde ist seit 2015 verstärkt in der Arbeit mit Geflüchteten aktiv. Aus dieser dringend benötigten Erweiterung des Angebotsspektrums ergab sich ein extremer Platzmangel für die Gemeinde. Geeignete Arbeits- und Unterrichtsräume fehlten. Das Anfang der 1960er-Jahre errichtete "Graue Haus" war zudem stark sanierungsbedürftig.

Im Rahmen der Baumaßnahmen wurde der Kirchsaal zu einem großzügigen Mehrzweckraum umgestaltet. Daneben sind zwei verbundene Räume für Gruppenangebote wie Sprachunterricht oder Betreuung von Kleinkindern entstanden. Die sanitären Einrichtungen wurden erneuert und mit Duschen sowie einem barrierefreien WC ergänzt.

Eine Wohnung im Obergeschoss des Gebäudes wurde ausgebaut und modernisiert. Die als Treffpunkt genutzten Kellerräume sind zu Jugendräumen mit großen Fenstern umgestaltet worden. Nicht zuletzt entstand ein Vor-Ort-Büro für das Team des Programms "Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften" – BENN.

Der Eingangsbereich wurde durch einen Anbau erweitert. Das neue, großzügige Foyer mit offener Küche soll nicht nur als Empfang, sondern auch als Ort der Begegnung dienen. Die Räume des Fairkaufladens am Wilhelmsruher Damm erhielten eine Schaufensterfront und einen barrierefreien Zugang. Die an der Straße gelegene Fassade des „Grauen Hauses“ wurde durch neue transparente Glaselemente besonders einladend gestaltet. Das Dach des Neubaus wurde begrünt. Auch die Außenanlagen wurden aufgewertet.

Quelle: Bezirk Reinickendorf, Fotos u. Bearbeitung: Anka Stahl
Stand: 10/2026



Adresse:
Ev. Apostel-Petrus-Gemeinde
Graues Haus
Wilhelmsruher Damm 161
13439 Berlin Reinickendorf

Auftraggeber/Bauherr:
Ev. Apostel-Petrus-Gemeinde

Planung:
Leuttner Bauplanungsgesellschaft mbH &Co, Generalplanung KG

Gesamtkosten:
2,6 Mio. Euro (anerkannte Kosten), davon 2,2 Mio. Euro aus dem Programm Stadtumbau, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2018 bis 2020

Das Integrations- und Familienzentrum der Apostel-Petrus-Gemeinde erhielt einen Anbau

Der Gemeindesaal wurde zum architektonisch und technisch bestens geeigneten Mehrzwecksaal umgestaltet

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN